

# Gesellschaftlicher Wandel braucht eine soziale Stimme

Von Barbara Gysel, Präsidentin SP Kanton Zug

Wir haben 2017 soeben verabschiedet und stehen nun am Anfang eines neuen Jahres. Es erwarten uns vielfältige Herausforderungen, aber natürlich auch unterschiedliche Chancen – auch politisch.

**SP** Ein Beispiel: Wir befinden uns schon seit längerem im Zeitalter der Digitalisierung. Die Schlagzeilen sind dominiert von Themen wie Zahlungsmittel der Zukunft, also Kryptowährungen wie beispielsweise Bitcoin, selbstfahrenden Kraftfahrzeugen oder Robo-Advice bei Banken.

In den letzten Jahren sind zudem neue Berufe wie Blogger, Influencer oder Youtuber entstanden. Die ganze Welt befindet sich in einem immer schneller werdenden Wandel – und der Kanton Zug steckt als «global village» mittendrin.

## Internationaler Standort

Unser kleiner Kanton scheint sich dabei vor solchem Wandel nicht zu scheuen.

Inzwischen hat sich Zug als internationaler Standort aufstrebender Blockchain-Firmen etabliert und gilt, wie wir wissen, als «Crypto Val-



Barbara Gysel, Präsidentin SP Kanton Zug.

z.V.g.

ley». Ein weiteres Beispiel für die visionäre Haltung von Zug ist das Pilotprojekt des selbstfahrenden Busses «Olli», welches die Stadt Zug unterstützt. Doch der Wandel hat auch Schattenseiten.

## Mögliche Gefahren?

Die möglichen Gefahren dürfen nicht ausgeblendet werden. Wie gestaltet sich der Arbeitsmarkt der Zukunft? Welche Schlüsse gilt es für die Schul- und Weiterbildung zu zie-

hen? Und ebenfalls damit verbundenen Ansätze von «Smart Cities»: Welche nachhaltigen Lösungen finden wir für unseren Verkehr und wie balancieren wir unseren Ressourcen- und Energieverbrauch? Auch solche Themen im Kontext von Digitalisierung und deren soziale Folgen stehen auf der Agenda der SP Kanton Zug in diesem Jahr. Globalisierung und internationale Verflechtung haben ja immer auch Auswirkungen vor Ort – und es ist Aufgabe von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik, diesen auch lokal zu begegnen.

## Gleichstellung

Ein anderes Beispiel: Bei Kryptowährungen gilt der Zuger Standort als Vorreiter. Umgekehrt erkennen wir deutlichen Nachholbedarf in Sachen Gleichstellung. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat Ausbaupotenzial und in Führungspositionen sucht man vergeblich nach ausgeglichener Geschlechtervertretung. Noch immer verdienen Frauen nachweislich weniger als Männer für gleiche Arbeit. Der Lohnunterschied beträgt im Schnitt 18%, wovon sich nur rund 60% durch objektive Kriterien erklären lassen. Und: Kaderfrauen verdienen gar knapp ein Viertel weniger als ihre männlichen Kollegen. Anstatt den Tatbeweis zu erbringen, dass es in

der Zuger Verwaltung besser ist, weigert sich die Zuger Regierung, die vom Bund empfohlene «Charta für Lohngleichheit» zu unterzeichnen. Da bleibt viel zu tun.

## Sozialer Ausgleich

In der Politik soll es also nicht immer um links und rechts gehen. Sondern um unten und oben. Gerade als Sozialdemokratinnen wollen wir die Dinge nicht nur beim Namen nennen, sondern sie auch verändern. Wir brauchen sozialen Ausgleich! Das gilt in der Steuerpolitik – und ebenso in der Gerechtigkeit der Geschlechter. Wenn die Kluft zwischen Nicht-Reich und Reich auseinanderdriftet, ist nicht nur der gesellschaftliche Zusammenhalt gefährdet, sondern letztlich auch die wirtschaftliche Entwicklung. Dabei sollte Wohlstand bei allen ankommen. So wie die Präambel der Verfassung sagt: «die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen», sage ich: «die Stärke des Kantons misst sich am Wohl der Schwachen.»

Ein hoffentlich spannendes und erfolgreiches 2018 steht vor uns allen. Die SP freut sich, den Kanton weiterhin mitzugestalten – mit sozialer Stimme und zugunsten des Wohls der gesamten Zuger Bevölkerung. Allen ein frohes 2018!

## Die sozialdemokratische Partei des Kantons Zug setzt sich für die ganze Zuger Bevölkerung ein

Die sozialdemokratische Partei des Kantons Zug vertritt die Interessen der Bevölkerung des Kantons Zug. Diese besteht nicht nur aus Reichen und Superreichen

**SP** Im Kanton Zug leben auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Junge, Familien mit und ohne Kinder, Pensionierte und Alleinstehende. Für sie alle setzen wir uns ein. Die wirtschaftliche Situation in der Schweiz ist zwar recht gut. Allerdings sind die Auswirkungen der vergangenen Wirtschaftskrise keineswegs beseitigt.

## Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenzahlen, auch bei jungen Menschen, gehen nicht zurück, obwohl viele bereits ausgesteuert sind und aus der Arbeitslosenstatistik fallen. Aus diesem Grund nehmen die Sozialfälle weiter zu. Die Tieflohne sind nicht beseitigt worden, sie sind noch immer Ursache für Tausende von «Working Poor» im reichen Kanton Zug. Der wirt-



Die SP des Kantons Zug macht sich auch für sozial Schwache stark.

foto/ia

schaftliche Aufschwung hat im Kanton Zug neue Probleme gebracht.

## Wohnen - Finanz- und Wirtschaftspolitik

Wohnungen sind zunehmend teuer

geworden und für Viele trotz der günstigen Steuern im Kanton kaum mehr erschwinglich.

Die Wirtschafts- und Finanzpolitik im Kanton Zug ist derzeit vor allem

auf Firmen und Reiche ausgerichtet. Diese kommen in den Genuss von Steuervorteilen (im neuen Steuergesetz). Gleichzeitig werden wichtige soziale Errungenschaften abgeschafft oder reduziert (Stipen-

dien, Fahrvergünstigungen für Lehrlinge etc.). Für Lösungen sozialer Probleme werden – wenn überhaupt – nur bescheidene Geldbeträge aufgewendet und – wo immer möglich – Kürzungen angebracht.

## Fazit

Das gleiche gilt für den Umweltbereich. Hier hat die SP wichtige Aufgaben zu erfüllen. Wir stellen uns auch hinter die Interessen der Wirtschaft. Aber die Wirtschaft muss im Dienste aller Menschen und nicht einiger Weniger stehen.

Konkret heisst das: Die SP fördert Massnahmen, welche die Arbeitslosigkeit und die Zahl der sozial benachteiligten Menschen und Familien mindert. Die SP setzt sich ein gegen ein neues Steuergesetz, das Steuergeschenke macht, die zu über 80 Prozent den sehr Reichen und den Firmen zugutekommen. Die SP setzt sich für genügend zusätzliche und zukunftsorientierte Ausbildungsplätze für die lebenslange Bildung ein. [www.sp-zug.ch](http://www.sp-zug.ch)

«und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen.»

Präambel der schweizerischen Bundesverfassung

Die SP Kanton Zug dankt allen für die Unterstützung. Alles Gute fürs Neue Jahr!



[www.sp-zug.ch](http://www.sp-zug.ch)